

# Wirtschaftsorganisationen

## der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1960

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

wirtschaft <sup>1)</sup>		Industrie										Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand <sup>2)</sup>		Beschäftigte in der verarb. Industrie 1955 <sup>2)</sup>	Index der industriellen Produktion <sup>2)</sup>			Produktion ausgewählter Erzeugnisse <sup>3)</sup>				
Milch <sup>4)</sup>	Fleisch <sup>4)</sup>	Rinder	Schweine		1955	1959	1960	Steinkohle	Elektr. Strom <sup>4)</sup>	Eisenerz <sup>5)</sup> (Fe-Inhalt)	Zement	
1 000 t		1 000		1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill.kWh	1 000 t		
3 755	439	2 563	1 487	1 198	100 <sup>6)</sup>	105 <sup>6)</sup>	112 <sup>6)</sup>	22 465	14 118 <sup>6)</sup>	56	4 388	1
190	21	139	108	46	96 <sup>6)</sup>	104 <sup>6)</sup>	114 <sup>6)</sup>	—	1 439 <sup>6)</sup>	2 093	210	2
6 287	600	3 234	2 576	1 380 <sup>7)</sup>	93 <sup>6)</sup>	112 <sup>6)</sup>	127 <sup>6)</sup>	12 498	15 513	—	1 798	3
10 232	1 060	5 936	4 171	2 624	.	.	.	34 963	31 070	2 149	6 396	1—3
18 359	2 509	12 272	14 712	8 449	85 <sup>6)</sup>	108 <sup>6)</sup>	121 <sup>6)</sup>	142 287	116 418	4 998	24 905	4
21 237	3 208	18 438	8 237	5 207 <sup>10)</sup>	79 <sup>6)</sup>	104 <sup>6)</sup>	114 <sup>6)</sup>	55 961	72 150	23 703	14 345	5
10 073	967	8 805	3 935	3 604	83 <sup>6)</sup>	111 <sup>6)</sup>	129 <sup>6)</sup>	736	56 240	623	15 633	6
<b>59 901</b>	<b>7 744</b>	<b>45 451</b>	<b>31 055</b>	<b>19 884</b>	<b>85<sup>6)</sup></b>	<b>107<sup>6)</sup></b>	<b>121<sup>6)</sup></b>	<b>233 947</b>	<b>275 878</b>	<b>31 473</b>	<b>61 279</b>	<b>1—6</b>
5 273	929	3 242	5 213	5 191 <sup>11)</sup>	90 <sup>12)</sup>	108 <sup>12)</sup>	114 <sup>12)</sup>	—	5 179	—	1 434	7
11 437	2 169	10 946	5 952	7 346 <sup>11)</sup>	100 <sup>12)</sup>	107 <sup>12)</sup>	114 <sup>12)</sup>	196 698 <sup>12)</sup>	129 546	5 208	13 495	8
1 744	141	1 118	461	346 <sup>16)</sup>	91	106	114	402	31 335	1 056	1 170	9
2 821	387	2 311	2 852	868 <sup>18)</sup>	89 <sup>13)</sup>	104 <sup>13)</sup>	113 <sup>13)</sup>	132	15 917	1 100	2 829	10
278	172	899 <sup>9)</sup>	1 504 <sup>9)</sup>	.	81	105	117	434	3 257	144	1 202	11
3 968	413	2 504	1 842	989	91 <sup>20)</sup>	104 <sup>20)</sup>	111 <sup>20)</sup>	247	34 529	13 072	2 806	12
2 931	258	1 645	1 155	923 <sup>21)</sup>	.	.	.	—	19 072	50	3 036	13
<b>28 452</b>	<b>4 469</b>	.	.	.	.	.	.	<b>197 913</b>	<b>238 835</b>	.	<b>25 972</b>	<b>7—13</b>
1 006	139	1 083	648	296 <sup>22)</sup>	80 <sup>23)</sup>	101 <sup>23)</sup>	110 <sup>23)</sup>	—	2 302	138	1 644	14
2 701	451	4 517	849	155	102 <sup>23)</sup>	108 <sup>23)</sup>	116 <sup>23)</sup>	227	2 160	—	568	15
93	16	48	—	.	.	.	.	—	520	—	80	16
3 188	544	2 742 <sup>21)</sup>	2 742 <sup>21)</sup>	.	79	105	111	13 769	18 600	2 784	5 212	17
3 812	375	13 064	.	.	81	104	106	6 315	2 688	514 <sup>24)</sup>	2 040	18
<b>99 153</b>	<b>13 738</b>	.	.	.	.	.	.	<b>452 171</b>	<b>540 983</b>	.	<b>96 795</b>	<b>1—18</b>
2 198	626	5 069	4 612	1 098	70	113	131	1 283	8 928	1 056	2 398	19
8 056	1 485	10 177	5 800	1 298 <sup>25)</sup>	92	107	108	8 016	113 997	10 753	5 337	20
56 601	18 091	95 620	53 106	16 818 <sup>25)</sup>	104	114	117	391 526	840 456	45 100	56 063	21
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>1 976 000</b>	<b>...</b>	<b>240 300</b>	<b>310 000</b>	<b>22</b>
<b>an der EWG in %</b>												
6,3	5,7	5,6	4,8	.	...	...	...	9,6	5,1	0,2	7,2	23
0,3	0,3	0,3	0,3	.	...	...	...	—	0,5	6,6	0,3	24
10,5	7,7	7,1	8,3	.	...	...	...	5,3	5,6	—	2,9	25
17,1	13,7	13,0	13,4	.	...	...	...	14,9	11,2	6,8	10,4	23—25
30,7	32,4	27,0	47,4	.	...	...	...	60,8	42,2	15,9	40,7	26
35,4	41,4	40,6	26,5	.	...	...	...	23,9	26,2	75,3	23,4	27
16,8	12,5	19,4	12,7	.	...	...	...	0,4	20,4	2,0	25,5	28
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	.	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>23—28</b>

nichts anderes vermerkt, jeweils zur Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — <sup>2)</sup> Landfläche; Gesamtfläche: 36 127 qkm. — <sup>4)</sup> Wohnvölkerungsdichte der EWG = 100.

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten in von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei von der Erwerbspersonen eingeschlossen; andere Länder kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familien erscheint die Summenbildung für die Organisation nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Infolge der Unterbindung für die Organisationen zuzulassen. — Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — <sup>3)</sup> Nach Anhebung. — <sup>4)</sup> Stichprobenergebnis aus der Volkszählung 1955. — <sup>5)</sup> Ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha eigenem Landbesitz. — häusliche Dienste. — <sup>12)</sup> Volkszählung 1950. — <sup>16)</sup> Volkszählung 1955. — <sup>17)</sup> Volkszählung 1953. — <sup>18)</sup> Ohne Yukon und Nordwestgebiete. —

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die landerheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai einschließl. Spelz, Roggen und Wintermengetreide, Gerste, Hafer und Sommergetreide, Körnermais und andere Getreidearten, ausgezeichneter gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — <sup>7)</sup> Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer (für sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — <sup>8)</sup> Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1955/56—1958/59. —

grundsätzlich aus »Die Industrie der BRD, Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957«, S. 16 ff. — <sup>2)</sup> Gesamtmethodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OEEC-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. Im duktions fast aller Mitgliedsländer der OEEC und der gesamten OEEC veröffentlicht; die dort für die Mitgliedsländer der EWG und für von der EWG berechneten Indices z. T. erheblich ab. — <sup>3)</sup> Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel stie-, 5.51\* ff verwiesen. — <sup>4)</sup> Meist Bruttoerzeugung. — <sup>5)</sup> Eiseninhalt von gefördertem Roherz. Teilw. Schätzung. — <sup>6)</sup> Nach »Statistisches der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstätig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die Verarbeitende Industrie (aber Zusammenfassung der Indices nicht identisch. Weiterhin sind die Berechnungsmethoden zwar ähnlich, weisen jedoch Unterschiede auf; starker Gewichtung der Indices der 6 Mitgliedstaaten errechnet, zu denen noch der Produktionsindex des Saarlandes hinzugefügt wird, Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — <sup>7)</sup> Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebs- <sup>12)</sup> Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — <sup>13)</sup> Berichtsjahr vom 1. 4. 1958 bis 31. 3. 1959. — <sup>14)</sup> Einsehl. Baugewerbe. — <sup>15)</sup> Ohne Nordir- <sup>16)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>17)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>18)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>19)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>20)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>21)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>22)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>23)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>24)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- <sup>25)</sup> Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes-